



Verbandsliga Hessen Nord 2008/09

Sonntag, 02.05.2010 15.00Uhr

Unser Gegner:

VFB Süsterfeld



## Entweder gewinnen oder Kraft schonen

Liebe Fußballfreunde!

Liebe Zuschauer!

(bh) Spätestens nach der 2:0 Niederlage in Petersberg am vergangenen Samstag müssen die Alarmglocken in Steinbach schrillen.

Auswärts haben wir ja die ganze Saison nicht viel gerissen. Aber gegen Petersberg, das doch mit 7 Punkten Rückstand Viertletzter war, hätte doch etwas mehr drin sein müssen. Mitnichten. Der SVS



war meilenweit von einem Punktgewinn entfernt. Vorne harmlos. Hinten teilweise überfordert. Wäre Joe Weber nicht wie ein Turm in der Schlacht gestanden, hätte es eine Klatsche geben können. Petersbergs Trainer Kalle Müller hatte da mit seiner Bewertung in der Fuldaer Zeitung völlig recht.

Es war sträflich, bei so einer Leistung von einem Punktgewinn zu träumen.

Die große Befürchtung ist, dass unsere Mannschaft es nicht gewohnt ist und es im Grunde auch nur schwer anzunehmen bereit ist, gegen den Abstieg spielen zu müssen. Das ist etwas anderes als Lob für Spieltechnik zu bekommen.

Hier muss dringend und sofort ein Umdenken einsetzen. Sonst sind wir irgendwann abgestiegen und haben es nicht bemerkt.

### Diese und letzte Saison nach 29 Spielen:

Saison	2008/09	Spiele	Tore	Diff	Pu.	S	U	N
8 (8)	SVS - Gesamt	29	37 : 36	1	47	14	5	10
11 (11)	SVS - Heim	14	22 : 16	6	24	7	3	4
5 (4)	SVS - Auswärts	15	15 : 20	-5	23	7	2	6
Saison	2009/10	Spiele	Tore	Diff	Pu.	S	U	N
10 (13)	SVS - Gesamt	29	40 : 41	-1	39	11	6	12
6 (7)	SVS - Heim	14	26 : 14	12	27	8	3	3
16 (15)	SVS - Auswärts	15	14 : 27	-13	12	3	3	9

**Wir liegen nach 29 Spielen 8 Punkte hinter dem Vorjahr!!!!**

In der letzten Saison war (bei 18 Vereinen und 4 Direktabsteigern) Dörnberg mit 41 Punkten gerettet und Wolfsanger ging als Fünftletzter mit 37 Punkten in die Relegation (und stieg da ab). 44 Punkte reichten zu Platz 9 (Eschwege). Der SVS war mit 52 Punkten Achter. Das wird dieses Jahr ganz anders. Das ist ein Horrorjahr für mehr als die halbe Liga. Man muss 13. werden, um (ohne Relegation) drin zu bleiben. Möglicherweise braucht man dazu knapp 50 Punkte. Da kann sich jeder ausrechnen, was das für uns heißt. Wir haben noch 7 Spiele und müssen davon drei mal auswärts in Bad Soden, Wabern und Lohfelden antreten. Ob wir da etwas holen können?? Wir müssen, denn heute wird es schwer oder es ist sogar unmöglich. Nur wenn unsere Gäste aus Süsterfeld einen rabenschwarzen Tag erwischen und unsere Mannschaft über sich hinauswächst, könnte ein Punktgewinn möglich sein

Also, wir begrüßen unsere Gäste aus Kassel – Süsterfeld mit dem ganzen Tross und den Schlachtenbummlern herzlich in Steinbach. Ein nächstes Jahr wird es bestimmt nicht geben, denn den Süsterfeldern ist die Meisterschaft realistisch bei 12 Punkten Vorsprung vor den launischen Lehnerzern nicht mehr zu nehmen.

### Süsterfelds Mannschaftsverantwortlicher Thomas Herwig:

„Natürlich trauern wir der Entwicklung unseres ehemaligen Vorsitzenden und Sponsors Mehmet Göker nach. Im Verein waren die Meinungen, ob die von ihm initiierte Entwicklung gut oder schlecht war, immer gemischt. So ist es jetzt noch. Göker ist jetzt aber ganz bei uns raus.

Für die neue Saison steht noch nichts. Gespräche laufen aber und wir gehen

IHR TRAUMBAD IST MÖGLICH !

BADSTUDIO  
FISCHER

FULDA · NIKOLAUSSTR.9  
TEL. 7 90 79 · FAX 7 96 29

vom Aufstieg aus. Die Luft bei uns ist etwas raus. 2 oder 3 Siege brauchen wir aber noch zur Meisterschaft. Steinbach haben wir im Hinspiel und in Hessen Kassel gesehen. Ich denke, es wird ein hartes Stück Arbeit. Normalerweise kann uns keiner schlagen.“

## Wir begrüßen als neuen Inserenten:

Süsterfelds international erfahrener Spielertrainer und Sportdirektor Hutwelker, 38 Jahre alt, spielte u.a. in England bei Wimbeldon in der Premier League und beim AC Florenz.



### Süsterfelds Spielertrainer Karsten Hutwelker

„Die Gespräche für die Hessenliga laufen sehr positiv. Diese Liga ist für die Sponsoren viel attraktiver als die Verbandsliga. Der Schuh drückt in der laufenden Saison. Da werden Sponsorenzusagen nicht eingehalten. Das stört mich doch sehr, zumal meine Mannschaft trotz ausstehender Gelder Spiel für Spiel Charakter beweist und sich einig ist, dass diese Saison notfalls auch so über die Bühne gebracht wird, mit oder

ohne Geld. Die Lücke, die klafft, ist schon groß. Meine Spieler haben zu mir großes Vertrauen.

In Steinbach wollen wir die 3 Punkte mitnehmen, denn der Aufstieg soll so schnell als möglich auch rechnerisch unter Dach und Fach. Wir haben ja ausschließlich Spieler mit einer Topqualität. Steinbach war im Hinspiel ein

angenehmer Gegner. Das sage ich nicht, weil wir 2:0 gewonnen haben. Ihr wart einer der wenigen Mannschaften, die uns nicht angemacht haben, wie wir das Sonntag für Sonntag auf den Plätzen erleben. Euere Spieler und Zuschauer waren fair. Einen konkreten Tipp gebe ich nicht ab.“

Bis auf Alexander Becker (Knie-OP), der jedoch mitkommt, sollen alle Süsterfelder Spieler an Bord sein, auch Stephan Kling. Der Hochkaräter hatte Bundesligaeinsätze bei Bayern München und dem HSV.

Die Lage für den SVS spitzte sich nach der Winterpause immer mehr zu, weil die Konkurrenten gewannen, der SVS aber kaum etwas zählbares erreichte. In 8 Spielen gab es nur einen einzigen Sieg, daneben 3 Remis und 4 Niederlagen.

Kein Wunder, dass wir nach dem 4:1 Sieg Weidenhausens im Nachholspiel am Mittwoch in Niederaula auf den Relegationsplatz abgerutscht sind.

Noch etwas spitzt sich zu. Einen Punkt hinter uns lauert Dörnberg, das im allerletzten Spiel der Saison bei uns antreten muss.

Haben wir das schon gesehen oder träumen wir? Ist das ein Déjà-vu Erlebnis?

Die Lage ist jedenfalls prekär.



### SVS – Trainer Ante Markesic

„ Am Sonntag entscheidet sich noch nichts. Aber bald kommen die Spiele der Wahrheit. Do-

me Bött konnte die Woche nicht trainieren. Auch Alex Terentew war auf Montage und trainiert nicht regelmäßig. Hoffentlich sind Romeo Schäfer und Simon Grosch wieder dabei. Dann haben wir immer eine Chance.“



Herzlich willkommen heißen wir die Referees mit Martina Storch-Schäfer, Fuldaer Turnerschaft 1848; Marc-Andre Lamwersiek, SG Schwarz-Weiss Hattenhof und Se-

bastian Schaub, TSV 1919 Hilders.

Liebe Zuschauer und Anhänger des SVS. Die Mannschaft braucht ihre Unterstützung im Kampf gegen den Abstieg.



Verbandsliga Hessen Nord 2009/10

Mittwoch, 05.05.10 19.00 Uhr  
SVS – Tuspo Grebenstein

